

## Rundbrief März-April 09



In Zeiten der  
Krise gibt es nur  
einen wirklichen  
Halt—lebendiger  
Glaube an einen  
lebendigen Gott!

Liebe Freunde,

das neue Jahr 2009 hat ja wirklich überraschend begonnen. Die weltweite Wirtschaftskrise hat alles ins Schwanken gebracht, und uns als Christen hat es hellhörig gemacht. Es scheint so, als ob die ganze Welt kopf steht und nicht mehr weiß, wie sie zurück auf die Füße kommen kann. Es wird wirklich spannend.

Die Frage ist—wo finden wir Halt, und was können wir dieser chaotischen Welt anbieten? Was sagt uns die Bibel über die letzte Zeit, und was sollen wir erwarten? Wir sind überzeugt, dass unser Herr alles kontrolliert, deshalb fürchten wir uns nicht und geben den Menschen um uns rum dieses Wissen weiter, mit der Hoffnung, dass auch sie ihren Halt in Jesus Christus finden.

Zusammen mit Euch wollen wir das Evangelium Jesu Christi verbreiten, jeder dort, wo ihn der Herr hingestellt hat. Wir in der Ukraine, und Ihr in Deutschland. Deutschland und die Ukraine brauchen Jesus. Deshalb möchten wir Euch ermutigen, aktiv Zeugnis von Jesus Christus zu geben — wir haben die beste Message, die es nur gibt.

### Bundes-Fastentage für Pastoren und Leiter vom 27. bis 29. Januar 2009

Es war schon interessant zu sehen, wie sich die Krise auf das Bewusstsein der Pastoren und ihre Leiterteams ausgewirkt hat. Wenn wir in den Jahren zuvor um die 150 Personen hatten, so waren es dieses Jahr um die 250, die an den Fastentagen teilnahmen, und wir können sagen, dass der Herr diese Tage segnete. Jeden Tag hatten wir Gottesdienste, mit Zeugnissen, mit viel Gebet, und durch den Lobpreis und die Predigten war die Gegenwart des Herrn wirklich spürbar. Für Eberhard ist es nichts Ungewohntes, bei solchen Aktivitäten gefordert zu sein, dieses Mal war es allerdings schon extrem, da er bei allen sieben Gottesdiensten im Lobpreis mitspielte, sang, und auch zweimal davon den Lobpreis leitete. Am letzten Tag war die Kraft fast am Schwenden, aber am Ende freute er sich wirklich darüber, dass er seine Gaben für die Ehre Gottes voll zum Einsatz bringen konnte.





## Fortsetzung Pastorenseminar im März

Die Gemeinschaft kam auch nicht zu kurz, und so waren die fünf Tage gefüllt mit lebhaften Gesprächen, mit Lachen, aber auch mit ernsten Gesprächen, da Wayne und Sherry den Pastorenehepaaren die Möglichkeit für persönliche Seelsorge anboten, was auch einige in Anspruch nahmen.



### Wie geht es weiter?

Uns geht es zur Zeit recht gut, sowohl gesundheitlich, als auch geistlich. Unsere Kids wachsen und entwickeln sich weiter, was uns freut und sehr dankbar macht. Der Herr ist gut und versorgt uns. Was Er natürlich normalerweise durch andere Menschen wie Euch tut. Vielleicht könnt Ihr Euch gar nicht so richtig vorstellen, wie wertvoll alle Eure Gebete und jegliche Unterstützung ist, aber es hat sich nichts geändert - jeder von Euch hat Anteil an unserem Dienst hier in der Ukraine, und das bedeutet für uns sehr viel.



Wir planen im Sommer für drei Monate nach Deutschland zu kommen - Juni bis August. Dies wird der längste Deutschlandaufenthalt für uns in den zehn Jahren, die wir nun schon in der Ukraine sind. Das hat verschiedene Gründe, und hat ganz besonders mit Ebi's offiziellem Status als Missionar der deutschen Gemeinde Gottes zu tun. Wir werden viele Gemeinden besuchen in der Zeit, bis jetzt sind schon 10 Gemeinden eingeplant. Natürlich freuen wir uns, viele von Euch wieder sehen zu können. Wir bitten Euch, dass Ihr für diese Reise betet, damit Gott Gelingen schenkt.

Seid ganz lieb begrüßt aus der Ukraine von  
**Eberhard, Natascha, Carmen und Jessica Dudzus.**

**Wer uns finanziell unterstützen möchte, hier die Bankverbindung:**

Gemeinde Gottes e.V., Bank für Sozialwirtschaft BLZ 601 205 00, Kto. 8709300, Verwendungszweck: Ukrainemission Dudzus